

„Wir können die Natur nur beherrschen, wenn wir uns ihren Gesetzen unterwerfen.“

Lord Francis Bacon

Menschheit und Erde

Auf die Frage, welcher Zusammenhang zwischen der Menschheit und unserem Mutterplaneten bestünde, antwortete der Außerirdische Kryon in seinem durch Lee Carroll gechannelten Buch „Alchemie des menschlichen Geistes“ folgendes:

„Du möchtest den Unterschied zwischen der Heilung für dich selbst und der Heilung des Planeten erfahren? Es gibt keinen Unterschied. Eines erschafft das andere. Verstehe, dass du keine Wahl zwischen diesen beiden Komponenten hast. Wenn ihr euch dafür entscheidet, die Arbeit an euch selber zu vernachlässigen und euch stattdessen lieber auf den Planeten konzentriert, werdet ihr fehlschlagen. Wenn ihr euch aber auf euch selber konzentriert, erfolgt die Heilung des Planeten gleichzeitig und automatisch. Auch wenn ihr euch umschaud und so viele Dinge seht, die physisch für die Erde getan werden sollten, sagt euch doch, dass eure Selbstentdeckung und eure innere Arbeit diese planetarischen Veränderungen hervorbringen werden. Warum? Aus den Gründen die der Kryon seit dem Beginn seiner Botschaften mitteilt: Die Erde bist Du. Sie wird auf Deine Arbeit reagieren, so wie ein Teil Deines Körpers bezüglich Deiner Gesundheit reagiert. So wie Du voranschreitest und die Geschenke der neuen Energie von Spirit annimmst, so wird Dir große Einsicht in neue physische Wege für planetare Klärung und friedvolle Ko-Existenz gegeben. Der Beweis hierfür liegt in dem, was in den letzten fünfzig Jahren geschehen ist. So wie Ihr an Euch selber gearbeitet habt, so wurde die Welt friedvoller und es vollzog sich großes politisches und umweltbezogenes Bewusstsein. Ihr entmachtetet Regierungen mit Eurer inneren Arbeit und erwecktet Millionen für Themen der Umwelt, die vorher niemals so gesehen wurden. Dies alles begann in den Herzen und dem Verstand der Menschen, die beständig durch ihr Karma hindurchgingen und sich ihren Verträgen näherten. Kannst Du sehen, wie dies alles zusammenhängt?“ Und weiter erläuterte er:

Kryon III, S. 54

„Wenn Du Dich beim nächsten Mal als selbstsüchtig empfindest, wenn Spirit Dich bittet, nur an Dir selbst zu arbeiten, dann denke an dies und verstehe im Überblick den Tatbestand, wie Deine Arbeit das Ganze beeinflusst. Dein individueller Beitrag ist nicht nur einer von vielen, jeder Einzelne von Euch ist wie eine Säule in einem riesigen Gebäude-Konstruktions-Projekt. Je mehr von Euch persönliche Veränderungen leben, desto mehr unterstützt ihr das Gebäude. (Unsere Erde)

Tatsächlich benötigt unsere Erde unsere Unterstützung.

- Die Klimaveränderung bedroht weite Teile heute noch fruchtbarer Gebiete.
- Das Abschmelzen der Eismassen an unseren Polgebieten wird Inseln und Küstengebiete überfluten.
- Die ungebremste Bevölkerungsexplosion auf unserem Planeten bedroht die Existenz und die optimalen Lebensbedingungen vieler Erdbewohner.
- Die knapper werdenden Trinkwasserreserven, sowie Versteppung und Wüstenbildung zwingen die Menschen zu Migrationen, wobei die Städte an größerer Arbeitslosigkeit, Armut und

Elend immer mehr leiden.

- Viele Rohstoffreserven nähern sich ihrem Ende.
- Fauna und Flora wurden in den letzten Jahrhunderten dezimiert, Lebensräume unwiederbringlich vernichtet, Regenwälder abgeholzt, fruchtbares Erdreich ins Meer gespült.
- Das Erbe unserer Nachkommen leichtsinnig vielerorts vernichtet.
- Abfallhalden, wilde Sondermülldeponien türmen sich weltweit und die
- Entstrahlung radioaktiver Abfälle ist noch immer ungelöst!"

Wie kann man das obige Zitat Kryons verstehen, dass zuerst wir uns ändern müssten. Albert Schweitzer hat die Quintessenz dieser Problematik in einem Zitat bereits vor vielen Jahren wie folgt zusammengefasst:

„Gebete ändern nicht die Welt, aber die Gebete ändern Menschen, und Menschen ändern die Welt.“

Welche Möglichkeiten bietet uns die Zukunft? Wie viele unbewältigten Aufgaben der Vergangenheit, da sie alle gleichzeitig in großem Maßstab über uns hereinbrechen, doch noch in unserem und im Interesse unseres Mutterplaneten zu bewältigen wären?

Wir befinden uns zu Beginn des Neuen Zeitalters in einem neuen spirituellen Paradigma. Das Wort Paradigma wird im Sprachgebrauch dieses Zeitalters für „Muster“ oder „Modell“ verwendet, oder auch „die Art und Weise, wie Dinge funktionieren.“ In der Philosophie spricht man beispielsweise bei einem Wechsel von einer rationalistischen zu einer ganzheitlichen (holistischen) Weltsicht von einem Paradigmenwechsel.

Kryon sagt: „Eure gesamte Existenz auf der Erde hat einen einzigen Grund: Ihr seid mit der Absicht hier die Schwingung des Ganzen zu erhöhen. Das ist der übergeordnete Sinn und er ist zu dieser Zeit noch nicht vollständig für euch erklärbar. Eure Anstrengungen und Bemühungen im Verlaufe eurer Inkarnationen (der Zeiten in denen ihr in Schulung seid), erzeugen eine Energie und bewirken eine Anhebung des Bewusstseins und der Schwingungen der Erde. Diese Energie ist wertvoll für die Gesamtheit und verwandelt Negativität. Negativität ist die Abwesenheit von Erleuchtung' und bliebe sie unkontrolliert, würde sie sich immer weiter ausbreiten.“

Und weiter sagt er: „Die Dinge beginnen sich zu verändern und darum bin ich hier. Die alte Erde, die mittlere Erde und die neue Erde beziehen sich auf drei grundlegende Bewusstseinsstufen der Menschheit seit dem Beginn der Schulung auf der Erde. Sie sind nicht mit den menschlichen Zeiteinteilungen zu verwechseln. Wir kommen in der Entwicklung nun zur vierten und letzten Stufe, welche ein ungeheuer großes Potential enthält. Es ist das Zeitalter der Verantwortung oder der Erleuchtung. Es ist die Zeit, in welcher ihr endgültig die Verantwortung übernehmt.“

„Der 16. August im Jahre 1987 war auf Eurer Erde eine phänomenale Zeit. Denn dies war die Zeit, wie wir Euch zuvor channelten, dass die Erde gemessen wurde; und sehr zur Überraschung und Freude derer, von meiner Seite des Schleiers entdeckten wir, dass Euer Planet einen viel höheren Energielevel, als erwartet hatte ... Die Erde hatte sich in den letzten fünfzig Jahren drastisch verändert.“

Kryon III, S. 67

Diese Messung war einzig ein Schwingungsmaßstab für eine Vertragserfüllung und Eure dementsprechende potenzielle Zukunft.

Hierzu bedarf es folgender Erklärungen: Unsere jetzige Menschheit ist nicht die einzige gewesen. In Lemurien und auf Atlantis gab es noch andere menschliche Gesellschaften, die versagt hatten und durch erdgeschichtliche Katastrophen beseitigt wurden. Auch unsere Menschheit war durch zwei Weltkriege, eine Weltwirtschaftskrise, „faschistische und kommunistische Gräueltaten“ seelisch so heruntergekommen, dass auch unsere Menschheit nach Aussagen Kryons durch den Todesfels Myrva hätte vernichtet werden sollen. Mit einem Durchmesser von 1km sollte dieser Fels auf einen Kontinent einstürzen, eine riesige Staubwolke auslösen, welche die Erdtemperatur ansteigen und die Polkappen teilweise abtauen lassen sollte, Überschwemmungen hätten dann auch noch den Rest der Auslöschung erledigt. Die erfreuliche Schwingungsmessung habe dazu geführt, dass Myrva als Erdbedrohung nun ausgeschaltet sei. Für den weiteren seelisch geistigen Aufstieg habe Kryon zwischen 1989 und 2002 das Magnetgitternetz unseres Planeten neu ausgerichtet, entsprechend den Erfordernissen der Neuen Zeit, in welcher die Menschheit alleine die Verantwortung für unseren Planeten zu übernehmen hätte. Menschheit und Mutterplanet müssen entwicklungsmäßig sich in einem Gleichgewicht befinden, welches durch die geistig noch unterentwickelte Menschheit allein nicht möglich war. So gab es zu allen Zeiten

zusätzlich auf Erden noch außerirdische Wesenheiten, welche dazu beitrugen, dass dieses Gleichgewicht erzielt werden konnte.

„Das magnetische Gitternetz ist die Wissenschaft, die eure Dualität beeinflusst. Es ist für das Maß konstruiert, in welchem Umfang ihr eure spirituelle Kraft und Macht erkennt und euer ‚Höheres Selbst‘ wahrnehmen könnt. Die neuen Anpassungen im Gitternetz sind für eure Dualität bestimmt, aber sie sind die aktuell gültigen Eigenschaften des Planeten. Noch einmal lade ich euch ein, die Logik hinter dem Mechanismus wahrzunehmen. Warum sollte ich eine physische Eigenschaft der Erde verändern, wenn die Veränderung doch eigentlich dem Menschen gilt? Die Antwort liegt auf der Hand: weil die Erde deine Eltern und dein Partner sind... Ihr beide seid symbiotische Reisende durch die Galaxie und bedürft kontinuierlichen gegenseitigen Respekts.“

Kryon III, S. 33

„Dann am 11. Januar 1992, ereignete sich das Erstaunlichste, was jemals in der Geschichte der Menschheit geschehen war! Nichts kann jemals die Bedeutung dieses Datums verringern, das ihr 11:11 nennt. Und es ist mein Wunsch, Euch zu dieser Zeit mehr über dieses Ereignis zu sagen ... Denn an diesem Datum, das ihr 11:11 nennt, erhielt die gesamte Menschheit einen Code. Und der Code erging an jeden Menschen auf dem Planeten und besagte: ‚Wir verändern Dinge und öffnen eine Tür und ermöglichen Dir als Mensch, hindurchzugehen.‘ ... „Es ist das neue Zeitalter und die Tür für Ermächtigung wurde Euch für die Möglichkeit des Hineinwachsens in den Status, welchen wir Aufstieg genannt haben (A. d. Ü.: ‚ascension‘ = Aufstieg, früher Originalübersetzung: ‚Himmelfahrt‘), gegeben. Das war der Tag des 11:11. Nun magst Du fragen: ‚Wie geschah das, Kryon?‘“

Kryon III, S. 68

In seinen gechannelten Büchern erinnert uns der Außerirdische Kryon immer wieder an das, was uns unser Mutterplanet Erde bedeuten sollte. Er meint:

„Die Erde und die Menschen in Schulung bilden eine untrennbare Partnerschaft. Es ist unmöglich für euch, ausbalanciert zu sein, ohne eure tief verwurzelte Partnerschaft mit diesem Planeten - durch eure Verbindung mit dem Herzen der Erde - zu verstehen. Es ist eine spirituelle Verbindung und sie existiert seit dem Anbeginn der Zeiten, als alles für euch eingerichtet

wurde. Eure spezifische Kultur entschied sich für eine Trennung von der Erde und merkte nicht, dass diese Entscheidung die Menschen gleichzeitig von unbeschreiblicher Kraft, Erleuchtung, Macht und Ausgeglichenheit trennte.

Behandelt die Erde als lebendigen, immerwährenden Partner, feiert ihre Existenz und ehrt ihre Gesundheit. Die Erde gibt euch nicht nur Nahrung und Schutz, sie gibt euch auch den Keim eures Bewusstseins, ermöglicht eure Erleuchtung, (durch die Ausrichtung des Gitternetzes), ermöglicht Schutz vor Krankheit, harmonisiert sich und heilt sich regelmäßig selbst ohne eure Hilfe und sie ist gegenwärtig Mutter und Vater eurer Grundbiologie. Darüber hinaus steht sie euch mit unerschöpflichen Ressourcen, von euch noch unerkannter, unerschöpflicher Kraft und Energie zur Verfügung. Dazu kommt das Heer der Wesenheiten innerhalb der Erde, die mit universeller Zuverlässigkeit dabei helfen, das Leben auf dem Planeten auszubalancieren."

Kryon 1, S. 159

Und weiter sagt er: „Der Planet ist euer Partner und lebt mit euch. Viele von euch reagieren auf geologische Aktivitäten, seien sie vulkanisch, seismisch, aquatisch, magnetisch oder geothermisch. Wenn ihr den Stress der Erde fühlt, dann seid ihr in der Tat auf eure Partnerschaft eingestimmt. Das ist völlig normal und wird sich für euch nicht ändern. Der Weg etwas daran zu ändern, geht über die Veränderung des Planeten."

Kryon 1, S. 163

Was sollen wir Menschen nun im eigenen Interesse und im Interesse unseres Planeten erledigen:

- Reduzierung aller klimaverändernden Stoffe aus der Atmosphäre unserer Erde,
- Entstrahlung aller radioaktiven Stoffe und Abfallstoffe,
- Nutzung der Erdwärme für minderkalorischen Heizungsbedarf von Gebäuden,
- Nutzung der unbeschreiblichen Energien von Gezeiten und Wellenschlag,
- Entdeckung der Energienutzungsmöglichkeiten der Resonanzenergie,
- Nutzung der Gitternetzenergie für Interkontinentalflüge,
- Optimierung der Wasserversorgung durch meteorologische Regenbeeinflussungen,
- Großflächige Wiederaufforstungsprogramme in ehemaligen Waldgebieten,
- Terrassierungen in Hanglagen zum Schutz des vorhandenen Erdreichs,
- Verhinderung der Dünenausbreitung durch Bepflanzungsmaßnahmen,
- Verhinderungsmaßnahmen gegen Versteppung- und Wüstenausbreitungen,

- wirtschaftlichere Nutzung aller Quell-, Fluss-, Regen- und Schmelzwasser angesichts voraussichtlicher Süßwasserverknappung bei Klimaveränderungen,

- Ausbau von Aquakulturen zur Herstellung von Algen-, Fisch- und Entenfarmen zur Eiweißherstellung.

Kryon lehrt uns und sagt: „Karma ist in der Tat der Motor von planetarer Erfüllung für die Erde. Das bedeutet, so wie ihr durch eure karmischen Lektionen hindurchgeht, erlangt ihr Erleuchtung und der Planet verändert sich. Denn jede Lektion wird gelernt und mit diesem Prozess entsteht Erleuchtung. Während euer Bewusstsein als Gruppe auf dem Planeten angehoben wird, muss die Erde, genau gesagt der Erdboden der Erde antworten. Denn die physische Erde wird auf eure Bewusstseinsveränderungen reagieren! So geschieht es, wie ihr die Schwingung eures Planeten erhöht. Während ihr also durch euer Karma geht, verändert ihr tatsächlich die Erde. Und das individuelle Karma ist das Wichtigste, was ihr habt; es leistet den größten Dienst für die gesamte Menschheit.“

Kryon 111, S. 214

Wenn man sich die Zeit des Menschen auf dieser Erde als Zollstock von 2 Meter Länge vorstellt, dann haben die Männer erst einen Millimeter lang geherrscht, während die Dauer des Matriarchats 199,9 Zentimetern entspricht.“

Frage des Buchautors: „Was haben diese allein in den letzten 500 Jahren, der Menschheit, der Natur und unserer Mutter Erde alles angetan und wie können wir das alles nun wieder gutmachen?“

Letzte Phasen des noch bestehenden Matriarchats konnte der britische Kapitän James Cook anlässlich seiner ersten Weltumsegelung auf polynesischen Inseln inmitten des Pazifiks noch erleben und hat sie in seinen Reiseaufzeichnungen festgehalten: Eine friedliche Welt glücklicher Menschen, in welcher die Männer, ebenso wie im Tierreich sich um die Gunst ihrer weiblichen Artgenossen bemühten und sich durch Schminken, Herausputzen und hilfreiches Betragen während des ganzen Monats bemühten, die Voraussetzungen zu schaffen, dass sie bei den meist in Vollmondnächten stattfindenden Feiern, nicht als „Mauerblümchen“ unbeachtet blieben, während nettere und zuvorkommendere Männer, von den Frauen ausgewählt und in den Wald gelockt wurden.

Auch die Ereignisse im südlichen Pazifik, auf der einsamen Insel Pitcairn, auf der sich die Meuterer des britischen Schiffes „Bounty“ gemeinsam mit mitgenommenen Polynesierinnen geflüchtet hatten, zeigten nach kurzem Aufenthalt dramatisch, wie patriarchale Überlegenheit in kurzer Zeit das friedliche Nebeneinander zerstört hat.

Das Gebot der Neuen Zeit ist nun nicht das Matriarchat neu aufleben zu lassen, sondern endlich eine völlige Gleichberechtigung der Geschlechter und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an gemeinsamen Lebenszielen zu ermöglichen.

Während in der Frühzeit des Menschen weltweit eine relativ friedliche Gesinnung herrschte, in der Männerherrschaft und destruktive Aggression entweder ganz fehlten oder in nur sehr geringem Ausmaß vorhanden waren, kam es während der Wanderungen zunehmend zu traumatischen und unterdrückenden Maßnahmen und Verhaltensweisen, zu neuen Sitten und Gebräuchen, die mit Gewalt und Krieg zusammenhängen.

De Meo konnte im Rahmen seiner jahrelang andauernden Forschungsarbeiten, welche Sitten und Gebräuche unzähliger Naturvölker, die in seine Studien miteinbezogen wurden folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- „Gesellschaften in denen Traumata und Schmerzzufügungen gegenüber Säuglingen und Kindern häufiger vorkamen und die in der Folgezeit den emotionalen Ausdruck und das sexuelle Interesse der Jugendlichen unterdrückten, zeigten ausnahmslos ein Spektrum von neurotischen, selbstzerstörerischen und gewaltvollen Verhaltensweisen.

- Im Gegensatz dazu, sind Gesellschaften, die ihre Säuglinge und Kinder mit großer körperlichen Zuwendung und sanfter Zärtlichkeit behandeln und die den emotionellen Ausdruck und die jugendliche Sexualität, in einem positiven Licht sehen, psychisch gesund und gewaltlos.“

Nach Reich, S. 381, Verlag 2001

„In der Tat hat die kulturvergleichende Forschung die Schwierigkeit, vielleicht sogar die Unmöglichkeit aufgezeigt, gestörte, gewaltsame Gesellschaften ausfindig zu machen, die nicht auch ihre Kinder traumatisieren und/oder sexuell unterdrücken. Die systematische Durchsicht

ist heute etwas, das heute in der westlichen Gesellschaft ins Lächerliche gezogen wird. Man bezieht Jungfräulichkeit nur auf Frauen und sieht sie nur im Zusammenhang mit Sexualität. Dieser Standpunkt spiegelt jedoch nur die Einstellung zur Sexualität, die entsprechenden Verhaltensweisen eurer Gesellschaft wieder. In Wirklichkeit kann ein Mann ebenso wie eine

Frau jungfräulich sein, und der Aspekt der Jungfräulichkeit von dem ich sprechen möchte hat mit Sexualität wenig zu tun."

Die Weisheit von Ramala, S. 304

„Viele der Menschheitsprobleme sind unmittelbar darauf zurückzuführen, dass die Frauen ihre Würde verloren haben. In den patriarchalischen Gesellschaften, die die letzten zweitausend Jahre beherrschten, wurden die Frauen unterdrückt, verführt und ihrer wahren Natur entfremdet. Dadurch ging unvermeidlich die Wertschätzung ihrer Geschlechtlichkeit verloren. Es wäre so notwendig für die Menschheit, dass die Frau wieder ihre Würde zurückgewinnt und ihre wahre Jungfräulichkeit wieder annimmt: die Jungfräulichkeit der Priesterin, der Göttin. Aber auch der Mann sollte sich bemühen, nach den jungfräulichen Prinzipien zu leben."

Die Weisheit von Ramala, S. 304

„Was dieser Planet im Augenblick am meisten braucht ist Jungfräulichkeit. Wenn ihr Frauen seid und ein Kind geboren habt, solltet ihr nicht denken, dass ihr nicht mehr jungfräulich sein könntet. Ihr könnt es sehr wohl. Ihr alle sollt in allem, was ihr denkt, sagt und tut, das Prinzip der Jungfräulichkeit manifestieren. Vor allem müsst ihr wissen, dass ihr nichts in Reinheit hervorbringen könnt, wenn eure Gedanken nicht rein sind. Ihr müsst bei euren Gedanken anfangen, denn sie sind die Quelle eures Handelns. Wenn ihr euren Mitmenschen begegnet, bedenkt, dass die Art und Weise, in dem ihr euren Aspekt der Jungfräulichkeit manifestiert, darüber entscheidet, wie die Beziehung sich entwickelt und was aus ihr hervorgeht. Der wirklich jungfräuliche Mensch ist ein Spiegel für die Menschen in seiner Umgebung. Der wirklich jungfräuliche Mensch bewirkt, dass die anderen sich selbst betrachten und das Jungfräuliche in sich selbst erkennen oder sehen, wie weit sie noch davon entfernt sind. Jeder von euch kann und soll danach streben, seinen eigenen jungfräulichen Aspekt zu entwickeln, die Würde der Jungfräulichkeit wiederzugewinnen; durch das Streben nach dieser Reinheit werdet ihr kosmische Energie anziehen, so dass sie durch euch fließen kann."

Wenn ihr rein, wenn ihr jungfräulich seid, steht ihr über der physischen Ebene. Ihr seid ein kosmisches Wesen geworden, das die Fähigkeit hat, auf der irdischen Ebene kosmisch zu kreieren."

Die Weisheit von Ramala, S. 306-307

„Die Menschheit und dieser Planet könnte gerettet werden, wenn ihr jungfräulich werdet, wenn ihr zulasst, dass diese jungfräuliche kosmische Energie durch euch fließt und sich auf der Erde, auf der ihr lebt, manifestiert. Der jungfräuliche Mensch ist deshalb ein Führer, die Jungfrau ist das Prinzip, das von den anderen verehrt wird und dem sie folgen. Der jungfräuliche Mensch ist der Impuls zur Veränderung, er ist das Bild der Zukunft. Die jungfräulichen Menschen des Wassermann-Zeitalters sind aufgerufen. Ihre Kreativität wird

die Welt verändern. Ihre Kreativität wird das Wassermann-Zeitalter gebären. Aus ihren Leibern werden bildlich gesprochen und konkret die Kinder des Wassermannzeitalters hervorgehen. Was sie jetzt in Reinheit hervorbringen, wird über das Wesen dieses Zyklus entscheiden."

Die Weisheit von Ramala, S. 307

Tabelle 1: Gegenüberstellung von Verhaltensweisen, Haltungen und sozialen Institutionen
Merkmal patristisch (gepanzert) matristisch (ungepanzert)

Säuglinge Kinder & Jugendliche

Sexualität

Frauen

Kultur- & Familienstruktur

Religion, Glauben

- weniger Nachsicht
- weniger körperliche Zärtlichkeit
- traumatisierte Säuglinge
- schmerzvolle Initiationsriten
- Beherrschung durch die Familie
- geschlechtsgetrennte Häuser oder Militär

- einschränkende Einstellung
- genitale Verstümmelung
- weibliches Jungfräulichkeitstabu
- Liebe unter Jugendlichen strikt eingeschränkt
- homosexuelle Strebungen mit strengen Tabus

- Inzeststrebungen, mit strengen Tabus
- Konkubinat oder Prostitution treten auf

- eingeschränkte Freiheit
- minderwertiger Status (untergeordnet) vaginales Bluttabu (Entjungferungs-, Menstruations- und Geburtsblut)
- keine eigene Wahl d. Lebensgefährten
- keine Scheidung nach eigenem Willen
- Männer kontrollieren die Fruchtbarkeit

- autoritär
- hierarchisch
- parlamentär
- patrikokal
- lebenslange Zwangsmonogamie
- häufig polygam
- militärische Gesellschaftsstruktur gewalttätig/sadistisch

- mann-/vaterorientiert
- Askese, Vermeidung von Lust
- Hemmung, Angst vor Natur
- hauptberufliche religiöse „Geistliche“
- männliche Schamanen
- strenge Verhaltensregeln

- mehr Nachsicht

- mehr körperliche Zärtlichkeit
- nicht traumatisierte Säuglinge
- fehlen v. schmerzhaften Initiationsriten
- Kinderdemokraten
- Kinderhäuser oder Jugenddörfer ohne Geschlechtstrennung

- gestattende/unterstützende Einstellung
- keine Genitalverstümmelung
- kein weibliches Jungfräulichkeitstabu
- Liebe unter Jugendlichen uneingeschränkt und akzeptiert
- fehlen homosexueller Strebungen oder strenge Tabus
- Fehlen starker Inzeststrebungen oder strenger Tabus
- fehlen v. Konkubinat oder Prostitution

- mehr Freiheit
- gleichwertiger Status
- kein vaginales Bluttabu

- eigene Wahl des Lebensgefährten
- Scheidung nach eigenem Willen
- Frauen kontrollieren die Fruchtbarkeit

- demokratisch
- gleichberechtigt
- matrilinear
- matrikokal

- keine Zwangsmonogamie
- selten polygam
- kein (ständiges) Berufsmilitär, gewaltlos

- frau-/mutterorientiert
- Lust ist erwünscht u. institutionalisiert
- Spontanität, Naturverehrung
- ohne hauptberufliche religiöse „Geistliche“
- männliche oder weibliche Schamanen
- keine strengen Verhaltensregeln

Quelle: „Nach Reich“, Verlag 2001, S. 382/383

HILFE FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG UNSERER ERDE!

In den letzten beiden Jahrhunderten hat die Menschheit unseren Mutterplaneten geplündert, verunstaltet, missbraucht und einen Großteil seiner Fauna und Flora beraubt. Viele Regenwälder wurden beseitigt, unsere Meere wurden leergefischt und verunreinigt, fruchtbares Acker und Weideland ist Wüste geworden, unsere Luft ist belastet, unser Klima verschlechtert sich sichtbar.

Seit 1979 rebelliert die Erde gegen menschliches Verhalten, mittels unterseeischer Vulkanausbrüche, welche die Temperaturen der Meere ansteigen lässt, um durch Orkane, Tornados und Taifune, sowie durch den Anstieg der Meeresspiegel und dem Klimawandel die Menschheit darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich ihre eigene Existenzbasis zerstört.

Menschheit und Erde sind Partner, die symbiotisch und in gegenseitigem Respekt ihre Höherentwicklung gemeinsam betreiben müssen, wobei die menschliche seelisch-geistige Höherentwicklung den Energielevel, bzw. die Eigenschwingung unserer Erde bestimmt. Da diese Höherentwicklung in der Vergangenheit gemäß anliegender Anfrage miserabel ausfiel, ist der Zorn unserer Erde nur verständlich.

Im eigenen Interesse sollte jeder vernünftige Mensch trachten, seine Lebenszeit so zu nutzen, dass er nicht nur sich selbst seelisch-geistig höher entwickelt, sondern gleichzeitig damit auch seinen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Mutterplaneten beiträgt - wir Menschen haben keinen zweiten! Sie schenkt uns Nahrung, Trinkwasser, sie gibt uns auch den Keim unseres Bewusstseins, ermöglicht unsere geistige Erleuchtung durch die Ausrichtung unserer irdischen Gitternetze, ermöglicht Schutz vor Krankheit, harmonisiert sich regelmäßig selbst ohne unsere Hilfe und ist gegenwärtig Vater und Mutter unserer Grundbiologie. Darüber hinaus steht sie uns mit noch unerkannten unerschöpflichen Ressourcen an Kraft und Energie zur Verfügung.

Eigene Höherentwicklung, aber auch Aktionen der Nächstenliebe, der gegenseitigen Hilfsbereitschaft, Opferbereitschaft und Gewährung von Hilfe zur Selbsthilfe, der Spendenbereitschaft, des ökologischen Handelns sowie der Wissensvermittlung an Unterentwickelte, helfen auch unserer Erde in ihrer Eigenentwicklung, die auf eine Erhöhung des Energielevels und ihrer Eigenschwingungsfrequenz angewiesen ist. Auch wenn nur ein Teil derzeitig lebender Menschen zielstrebig seine seelisch-geistige Höherentwicklung betreibt, wird unsere Erde es uns danken und die z. Z. berechtigte Revolte auch wieder einstellen.

Wichtig wäre auch Negativität, wo sie sich zeigt, zu beseitigen, um auch so unseren Planeten bei seiner Höherentwicklung zu unterstützen.